

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Paraphieren

Lieber Herr Traugott Unverstand, Sie haben sich ganz gehörig verrannt. Im Fremdwörterbuch steht präzise, Was eine Paraphe is'*) Sur Paraffinkerze brauchen Sie nicht zu werden, ich rat' Ihnen galant. Bedenken Sie Ihre Finanzen nicht? Sie wären beim jetzigen Teurungswind Allzurast abgebrannt. Wollen Sie sich durchaus paraphieren, Brauchen Sie nicht sich zu metamorphieren, Denn Sie taten's ja mit fleißiger Hand, Als Sie sich unterschrieben: TraugottUnverstand.

*) Wuden sagt: Paraphe = Namenszug; paraphieren = unterzeichnen.

Zinmerkung der Redaktion:

Geliebter Traugott, wie unermittelt wirft du allhier herunterkapittel. Nun wehre dich und kämpf' den Gegner nieder. Wenn man dich nicht, dann steche ruhig wieder; Denn böse Menschen lassen keine Lieder.

Eitelkeit und Dummheit

Wer seine eigenen Leistungen als Höchstmaß betrachtet und alles, was außer seiner selbst geschieht, verachtet, leidet am gefährlicheren Cäsarenwahn als irgend ein Irrenhausinsasse.

Dummheit kann man entschuldigen, denn für sie ist der Träger nicht allein verantwortlich, sondern auch seine Vorfahren haben daran Anteil. Eitelkeit und Dünkel aber sind unentschuldigbar, denn sie bilden die eigene Sutat zum äußerlichen Erziehungs- und Unterrichtsresultat.

Die zügigste Entschuldigung für gesellschaftliche und berufliche Verfehlungen wird trotz ihrer hervorragendsten Entschuldbarkeit fast nie angewendet, weil sie die Eitelkeit und den Dünkel verlehrt. Sie heißt: „Ich war und bin zu dumm dazu!“

Wohin ich auch schau,

überall ist — Mehrzahl: Sehn Singer laufchen an meinen Händen, ganze neun Branken sind wir dem Mehger schuldig, acht ganze Kinder umspielen mich, Klippe, sieben lange Tage hat die Woche, sechs Brotkarten fehlen uns täglich, ganze fünf Löcher habe ich heute in meinen Taschen gefunden, vier ganze, doch leere Ecken hat unsere Vorratskammer (meine Frau wird sie wohl irgendwo gehamstert haben), drei „ganze“ Mahlzeiten soll es täglich geben, ganze zwei Schieber habe ich gestern verhauen (sie sind nicht mehr ganz „ganz“) und ... nur ein einziger, einziger Branken ruft in meinen elf Taschen herum.

Schöne Ausichten

Meier: Ich sah in den Modejournalen, daß die Röcke in der nächsten Saison länger getragen werden sollen. Müller: Gottseidank! Meine Frau trägt sie jetzt niemals länger als drei Mal!

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadtheater
Samstag, abends 7 Uhr: „Die Dollarprinzessin“, Operette von L. Fall. — Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Lohengrin“, Oper von R. Wagner.

Pfautheater
Samstag, abends 7 Uhr: „Die Tänzerin“, Komödie von Melchior Lengyel. — Sonntag, abends 7 Uhr: „Krieg und Frieden“.

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Die lustige Witwe
Operette in 3 Akten von Franz Lehár.

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel Albula
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse. Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewin und Burgunder. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Restaurant Waldhaus Dolder
am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :
! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck
Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Restaurant
St. Gotthard
Zürich-Enge
Der bekannte Edi Hug

Drucksachen
für Behörden, Vereine Geschäftsleute und Private liefert prompt und zu mäßigen Preisen die Buchdruckerei
Jean Frey, Zürich 2.

Restaurant — Café „Zur Kaufleuten“
Zürich I — Pelikanstr. 18
Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—, à la carte zu jeder Zeit. Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung. Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu. Hürliemann-Bier.
Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY 1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks
-------------------------------------	--	--

Grand Café Odeon
Eigene Conditorei 1696
Neuer Inhaber: B. May & Sohn
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten
Zürich Telephone-No.: Hottingen 1650
Rendez-vous d. Fremdenwelt

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im **Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai**
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE
Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coques glacés American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telefonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Stadelhof
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Hotel und Restaurant HENNE am Rüdtenplatz 1675
nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Café-Restaurant „Apollohof“
Apollostrasse, b. Kreuzplatz
Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.
Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815

+ Zum großen Hirschen +
Rüttelgasse 8, nächst Bahnhofstrasse
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Figi.